

Projekt an der Schule: Von der Kaurischnecke zum Bitcoin



Ein Konzeptpapier

by Pitti21 und katapai (Einundzwanzig Oldenburg)



value4value via Lightning: wilddream222@getalby.com



- Zielgruppe:** 7. Klasse bis 13. Klasse
- Schulzweig:** GY, RS, HS, FÖ (in alle Bereiche differenzierbar)
- Voraussetzungen:** Grundlegendes Interesse, Neugier und Motivation für finanzielle Themen sollten vorhanden sein
- Dauer:** 3 Tage je 300 Minuten (900 Minuten insgesamt)
- Phasen:** Sind flexibel auf den vorherigen oder nächsten Tag übertragbar.
- Pausen:** Individuell anpassbar
- Konzept:** Durchgeführt durch zwei Lehrkräfte: Begleitende und eigenständige Erarbeitung zentraler Begriffe und Zusammenhänge durch Schülerinnen und Schüler (im Folgenden: SuS), um sowohl ein grundlegendes Verständnis von (historischen und aktuellen) Geldformen als auch Geldsystemen (Fiat und Bitcoin) aufzubauen und zu vertiefen. Die Einheit legt Wert auf einen handlungsorientierten und lebensweltorientierten Zugang der SuS und integriert kooperative und hinterfragende Elemente, um anhand einer historisch vergleichenden Auseinandersetzung mit Geldformen und Geldsystemen einen wertneutralen und vorurteilsfreien Zugang zu diesem komplexen Sachverhalt zu ermöglichen. Aus Zeit- und Zielgruppenaspekten sind didaktische Reduzierungen vorgenommen worden.
- Hinweis:** **Unser Projekt darf gerne benutzt, weiterverwendet oder überarbeitet werden.**



Gliederung

Ein Konzeptpapier

Tag 1: Historische Formen von Geld

Tag 2: Das Fiat-Geldsystem

Tag 3: Bitcoin

Anlagen

Tag 1: Historische Formen von Geld

Ziele:

- Die Schüler kennen grundlegende Eigenschaften von Geld.
- Sie erkennen, dass Geld sich im Lauf der Geschichte verändert hat.
- Sie analysieren historische Geldformen nach bestimmten Kriterien.

Verlauf in Min	Handlung	Material	Anmerkungen
0-20	<p>Begrüßung und Vorstellung (Name, Klasse, Interessen, Vorwissen über Geld und Finanzen)</p> <p>Motivation zur Teilnahme, Sonstiges</p>	Ball, Stühle	<p>Stuhlkreis, kleiner Ball zum Werfen Gemütliche Atmosphäre schaffen</p> <p>Vertrauen / Zusammenhalt</p> <p>Vorwissen abchecken & Erwartungshaltung klären</p>
20-25	<p>Fragerunde: Leitfragen LK: Wann, was und wie habt ihr zuletzt mit Geld bezahlt? SuS: Antworten;</p>	Ball	Blitzlicht / Stuhlkreis
25-45	<p>Erarbeitung Auftrag 1: Szenario</p> <p>LK: Versuche mit deinem Gegenstand / Material das Glas Bonbons von LK2 zu erwerben.</p> <p>Die SuS müssen sich Pro- und Kontra-Argumente überlegen, warum ihr „Geld“ geeignet ist (Mindestens 3 Pro- und Kontra finden)</p> <p>LK teilt AB 1 Gegenstand aus.</p>	<p>Glas Bonbons --- Apfel Perlen Zigaretten Eisennägel Schokolade Fremdwährung usw.</p> <p>AB 1 Gegenstand (M1 siehe Anlage)</p>	<p>Partnerarbeit / Jede Gruppe erhält einen Gegenstand</p> <p>Ziel: Anbahnung Definition von Geld anhand unterschiedlicher bekannter Materialien</p>
45-80	<p>Auswertung Auftrag 1: Rollenspiel SuS müssen LK2 anhand ihrer Argumente überzeugen;</p>	AB 1 Gegenstand Stühle, ggf. Pult,	LK 1 sitzt vor den SuS; dahinter sitzen die anderen SuS im Halbkreis (angelehnt an Gericht)

	<p>Anschließend wird jeder Gegenstand und die Argumentation diskutiert: Was spricht dafür, was dagegen.</p> <p>SuS beurteilen die Argumentation LK1 beurteilt Argumentation</p> <p>SuS bewerten Gegenstand als Geld zwischen 1-10 LK bildet Rangliste.</p>	Gegenstände s.o.	<p>LK 2 moderiert ggf.</p> <p>SuS begründen, warum sie sich für Gegenstand XY als das beste Geld entschieden haben. SuS lernen, mit den Eigenschaften von Geld zu argumentieren.</p>
80-90	<p>Übergang - Begriffswolke: Was kann alles (noch) Geld sein?</p> <p>SuS treten an Tafel und schreiben mit dem erworbenen neuen Wissen weitere mögliche Geldformen an.</p> <p>Danach Erklärung, warum sie jeweilige Geldform gewählt haben</p>	<p>Flipchart / Tafel / Whiteboard</p> <p>Stift oder Edding</p>	<p>Bewegung und Lebensweltorientierung,</p> <p>Ausweitung auf weitere mögliche Geldformen</p> <p>Halbkreis um Tafel: SuS wechseln sich ab</p> <p>Hinführung zu Eigenschaften von Geld</p>
90-105	<p>Erarbeitung</p> <p>Begriff Geld / Die 6 Eigenschaften von Geld</p> <p>LK: Was macht gutes Geld aus? LK erklärt Eigenschaften anhand Lebenswelt von SuS LK beantwortet ggf. Rückfragen</p> <p>SuS: reproduzieren, erklären und reflektieren Begriffe.</p>	<p>Eigenschaften von Blocktrainer.de</p> <p>weitere Internetquellen</p>	<p>Impuls-Vortrag LK im Plenum:</p> <p>6 Eigenschaften: Haltbarkeit, Teilbarkeit, Erkennbarkeit, Seltenheit, Transportierbarkeit, Akzeptanz</p> <p>=> Ziel: Aufbau eines gemeinsamen Begriffsverständnisses; Transparenz der Kriterien Anknüpfung an die vorher indirekt entwickelten Eigenschaften vorher der transparent gemeinsame Definition / Entscheidungsgrundlage schaffen</p> <p>Raum für Klärung schaffen</p>
105-110	<p>Zwischensicherung: Bewertung der Geldformen vom Einstieg</p> <p>SuS bewerten die Eigenschaften LK hält Bewertung schriftlich fest (Tabelle)</p>	Gegenstände, Tabelle	<p>Anwendung Festigung der grundlegenden Eigenschaften; SuS bekunden Meinung (ja, nein, teilweise mit Meldung)</p> <p>LK zeichnet Tabelle an Tafel</p> <p>Wissensentwicklung / Kompetenzentwicklung aufzeigen</p>
110-115	<p>Phase 1: Übergang Gruppenarbeit 'Historische Geldformen'</p> <p>LK: Stellt historische Geldformen vor</p>	Bilder	<p>Mini-Input durch LK und Gruppenzuteilung von SuS selbst (Partner oder Gruppe)</p>

	SuS: Einteilung von Gruppen / Tandems		Arbeitsauftrag wird visualisiert und erklärt
115-170	<p>Phase 2: Erarbeitung von historischen Geldformen.</p> <p>SuS recherchieren zu zentralen Leitfragen.</p> <p>LK beraten und erklären; unterstützen bei Recherche.</p>	<p>Steckbrief, iPad o.ä., M2 AB Historische Geldform</p> <p>,seriöse‘ Internetquellen nach Bedarf (z.B. Quarks, Planet-Wissen, leicht Mainstream, Wikipedia)</p> <p>ggf. KI</p>	<p>Kaurischnecke, Rai-Stones, Münzen röm. Kaiserreich Salz Papiergeld 16. Jh Schweden /China, Salz</p> <p>Leitfragen: Gruppen bearbeiten die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was war eure Geldform? (Name) • Wo und wann wurde sie verwendet? (Verwendung) • Welche Eigenschaften erfüllt sie gut – welche schlecht? (Eigenschaften) • Was waren typische Probleme? (Probleme) • Was sagt diese Geldform über die damalige Gesellschaft aus? (Gesellschaft) <p>Alle AB sind gleich gestaltet → Vergleichbarkeit schaffen</p> <p>SuS erarbeiten sich Lernzuwachs selbst (höhere Wirksamkeit und Durchdringen des Lerngegenstandes)</p>
170-200	<p>Phase 3: Übertragung der Ergebnisse auf ein Plakat</p> <p>SuS übertragen ihre Ergebnisse auf das Plakat</p>	Plakat, AB Stifte, Bilder Moderationskoffer	Partner- und Gruppenarbeit Visualisierung, Vertiefung und Strukturierung des Gelernten
200-245	<p>Phase 4: Präsentation der Ergebnisse</p> <p>Moderation und Leitung durch LK</p>	Plakat	<p>Verbalisierung und Teilen von Gelerntem anhand der Leitfragen</p> <p>Plakate werden aufgehängt</p>
245-300	<p>Phase 5: Sicherung & Bewertung</p> <p>SuS diskutieren offene Fragen.</p> <p>Anschließend bewerten die SuS die historischen Gelder anhand von einer Stimmkarte</p>	<p>Sitzkreis</p> <p>Stimmkarte (Urne)</p>	<p>Abschluss im Plenum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Geldform war am praktischsten? • Welche Eigenschaften fehlen uns heute manchmal? • Überleitung zu morgen: Gibt es Geld ohne Material? <p>LK erstellen Ranking (jeder SuS eine Stimme): Münzen (Gold</p>

			<p>& Silber) sowie Geldscheine (Schweden & China) liegen vorne.</p> <p>SuS müssen begründen – WARUM?</p>
	<p>Offen Fragerunde SuS stellen Verständnisfragen / Reflektion.</p>	Stühle	<p>Vertiefung / Festigung Didaktische Reserve</p>
xxx	<p>HA: Reflexionsbericht über den Tag verfassen (ca. halbe Seite) anhand von Leitfragen:</p> <p>Womit habe ich mich beschäftigt? Was war neu, interessant oder spannend für mich? Was können LK verbessern?</p>	E-Mail an LK	<p>Einzelarbeit</p> <p>Reflexion und Transfer zum Gelernten; Voraussetzung um Fiat-System zu verstehen</p>

Tag 2: Das Fiat-Geldsystem

Die Schüler erarbeiten sich die zentralen Merkmale des Fiatgeldsystems.

Ziele:

- Die SuS kennen die Hintergründe von Bretton Woods 1971 und die daraus resultierenden Folgen.
- Die SuS erklären die zentralen Begriffe Inflation und Deflation (und ihre Unterbegriffe).
- Die SuS vollziehen die Finanzkrise von 2007/08 nach und erarbeiten sich die zugrundeliegende Ursachen zum Beinahe-Kollaps des Fiat-Geldsystems anhand der zentralen Eigenschaften von Geld.
- Die SuS sind in der Lage, das Fiat-Geldsystems anhand der monetären Eigenschaften zu bewerten.
- Die SuS entwickeln anhand ihrer eigenen Arbeitsergebnisse ein eigenes Phantasiegeld mit möglichst harten Eigenschaften.

Verlauf in Min	Handlung	Material	Anmerkungen
0-5	<p>Wiederholung</p> <p>LK stellen anonym zentrale Aussagen der SuS zu den historischen Geldformen vor. Raum für Fragen / Unklarheiten / Anmerkungen etc.</p>	E-Mails der SuS	<p>Wiederholung und Festigung; Würdigung</p> <p>Als Sicherung für den Einstieg zum Fiat-System</p>
5-25	<p>Einstieg Fiat-Geldsystem</p> <p>Handlungsorientiert Einstieg mit Rollen zum Thema Zahlungsvorgänge. Die SuS stellen unterschiedliche Bezahlvorgänge dar. Person A will Person B etwas schicken.</p> <p>Rollenspiele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bargeldtransfer: Person A → Person B 2. Banküberweisung national: Person A → Bank A → Bank B → Person B 3. Banküberweisung international: Person A → Bank A → Bank(en) Int. → Bank B → Person B 4. Banküberweisung mit PayPal: Person A (Käufer) ← Bank Käufer 	Geldschein (z.B. 20 €)	<p>Eigenschaften: Praktikabilität, Machtneutralität, Zensur.</p> <p>Bezahlvorgänge: Didaktisch reduziert; immer anhand eines fiktiven Geldwertes; intuitives Weiterleiten des Geldscheins</p> <p>SuS übernehmen Rollen von Personen und Banken. LK erklärt Vorgänge vereinfacht.</p> <p>Rollenspiele starten immer mit zwei SuS. SuS müssen sich selber überlegen, welche Intermediäre zwischengeschaltet sind → sukzessive Erweiterung</p>

	(Kreditkartenabbuchung) PayPal-Konto Käufer → PayPal-Konto-Verkäufer → Bank Verkäufer (Abhebung) → Person B (Verkäufer)		<p>zu 1. Peer to peer mit Bargeld zu 2. Interaktion mit Intermediären zu 3. Interaktion mit internationaler Bank mit ggf. anderen Justifikationen 4. Einbeziehung von PayPal o.ä.</p> <p>Hinweis: Bei Rollenspiel 2-4 Einbau eines Features: Geldüberweisung wird abgelehnt aus (politischen / rechtlichen) Gründen</p>
25-50	<p>Hinführung zum Verständnis zur Funktionsweise von Geld:</p> <p>LK zeigt Lehrfilm: „Wie funktioniert Geld – 10 Punkte-Plan zur Ausbeutung eines Planeten)</p> <p>SuS schauen Film und stellen Rückfragen</p>	<p>Lehrfilm via YouTube <i>(Wie funktioniert Geld – 10 Punkte Plan zur Ausbeutung eines Planeten)</i></p> <p>Link: https://www.youtube.com/watch?v=2M3Y_HaST2w</p>	<p>Grundlegendes Verständnis vom Begriff des Fiat-Geldes haben</p> <p>SuS sollen grundlegenden Einblick in die Funktionsweise unseren derzeitigen Geldsystems erhalten</p> <p>LK: Weist auf satirischen / humoristischen Charakter des Film hin</p> <p>LK fördert kritische Auseinandersetzung anhand des Videos</p>
50-65	<p>Erarbeitung Phase 1: Erteilung der Arbeitsaufträge</p> <p>LK erklärt SuS, dass sie sich in einer Gruppenarbeit mit den Eigenschaften des Fiat-Geldsystems auseinandersetzen müssen.</p> <p>LK erklärt in einfachen Worten, was mit dem Begriff „Fiat-Geld“ gemeint ist. LK schreibt Begriff „Fiat-Geld“ oder Fiat-Geldsystem“ an die Tafel. LK stellt den Aufbau und den Inhalt der vier Stationen vor.</p> <p>SuS lesen Arbeitsaufträge vor. Erklärung der Arbeitsaufträge durch LK. LK erklären Arbeitsaufträge in eigenen Worten vor dem Plenum. SuS teilen sich in Gruppen ein (3-5 Schüler pro Gruppe).</p>	<p>Tafel</p> <p>M3 AB Fiat-Geld</p>	<p>Alle Stationen sind mithilfe von sog. Leitfragen und Stichworten vorstrukturiert.</p> <p>Die SuS erarbeiten sich selbstständig die Inhalte. (Siehe Tag 2 M3 Fiat-Geld)</p> <p>Alle Gruppen sollen alle Stationen bearbeiten. Station 4 ggf. Zusatz / didaktische Reserve.</p> <p>Altersheterogenität beachten: gemischte Altersgruppen sinnvoller / zielführender</p>
65-200	<p>Erarbeitung Phase 2: Erarbeitung der zentralen Inhalte</p> <p>SuS erarbeiten sich die zentralen Inhalte (Selbstorganisation). Notieren Ergebnisse als</p>	<p>M3 AB Fiat-Geld</p> <p>A4 liniert / kariert</p>	<p>LK unterstützen mit Recherchevorschlägen und Erklärungen und Einordnungen. LK teilt ggf. Links</p>

	<p>Stichworte oder Merksätze.</p> <p>SuS speichern Informationen: als Text, Grafik, Bild usw.</p> <p>LK unterstützen in der Recherche, Erklärung, Strukturierung und Einordnung der Informationen.</p>	<p>iPad / PC</p> <p>Links</p>	<p>Die SuS halten ihre vorläufigen Arbeitsergebnisse fest.</p> <p>Hinweis auf unterschiedliche Lernzugänge: visuell, auditiv. → Unterschiedliche Materialien nutzen lassen: Texte, Bilder, Audio...)</p> <p>Motivation, ggf. Einzelgespräche</p> <p><i>Hinweis: Es fällt vielen SuS schwer einen Startpunkt in dieses Thema zu finden. LK sollte einsteigerfreundliche Quellen, Texte, Material als Ausgangsmaterial bereithalten, um etwaigen Schwierigkeiten zu begegnen → Fokussierung auf zunehmende eigene Recherche der SuS.</i></p>
200-245	<p>Vertiefung: Strukturierung der Arbeitsergebnisse</p> <p>Die SuS strukturieren und übertragen ihre Arbeitsergebnisse auf große Plakate.</p>	<p>Plakat (z.B. Flipchart)</p> <p>Moderationskarten Stifte, Kleber, Schere, Moderationskarten</p> <p>ggf. Drucker</p>	<p>Die SuS können Texte, Bilder, Grafiken und Zeichnungen verwenden.</p> <p>AFB2: SuS übertragen ihre erworbenen inhaltsbezogenen Kompetenzen auf Medium (Vorbereitung auf Sicherung inwieweit SuS Fiat-Geldsystem verstanden haben)</p>
245-260	<p>Sicherung 1: Museumsgang</p> <p>Die SuS schauen sich die Arbeitsergebnisse der anderen Gruppen an und stellen ggf. Fragen</p>	<p>Plakate</p> <p>Wand, Magnete, Pinnnadeln, Kreppband</p>	<p>Visualisierung</p> <p>Inhaltliche Auseinandersetzung folgt in der nächsten Phase: Transfer</p> <p>Wertschätzung</p>
260-280	<p>Sicherung 2: LK und SuS werten stationsweise aus.</p>	<p>Plakate</p> <p>ggf. Grafiken (Geldmenge M2; Bretton Woods)</p>	<p>SuS teilen ihre Arbeitsergebnisse anhand der Leitfragen mit.</p> <p>Diskussion und Einordnung (wertneutral)</p> <p>AFB 3: Transfer von erreichten Kompetenzen</p>

280-290	Abschluss 1: Bewertung / Beurteilung des Fiatsystem Die SuS schätzen die Eigenschaften des das Fiat-Geldsystems ein.	M4 AB Bewertung Fiat-Geld iPad / PC	Einzelarbeit Vorlage (ohne die Bewertung): Blocktrainer Tabelle (trifft zu = grün, gelb = teilweise; rot = trifft nicht zu). Die SuS schicken ihre Bewertung per Mail den LK zu. LK mitteln die jeweiligen Werte der Eigenschaften (Einstieg für nächste Stunde)
290-300	Abschluss 2: Auswertung des Tages anhand von Leitfragen	Tafel	Leitfragen: Welche Informationen habt ihr mitgenommen? Welche Informationen fandet ihr interessant, spannend oder neu? Welche Zusammenhänge waren / sind schwierig zu verstehen?
xxx	HA: Reflexion / Einordnung SuS schreiben eine E-Mail an die LK mit den wichtigsten gewonnen Erkenntnissen.	PC, Mail	Rückmeldung an die LK: Kritik, Wünsche und Einordnung
			Wichtiger Hinweis: Dieser Teil wird von vielen SuS hohe kognitive Leistungen erfordern. Deshalb sollten Links, Quellen und Zusammenhänge in didaktischer Reduktion dargelegt werden. Zudem sollten die LK die Eigenschaften wertneutral darlegen und diese nicht bewerten. Die abschließende Bewertung ist den SuS vorbehalten, mit dem Ziel einer höheren Selbstwirksamkeit und einem höheren Erkenntnisinteresse bzw. -ergebnis.

Tag 3: Bitcoin

Die SuS lernen Bitcoin mit seinen Eigenschaften kennen. Sie vollziehen nach, unter welchen Umständen Bitcoin entstanden ist und welche Gründe es hierfür im bestehenden Fiat-Geldsystem gegeben hat. Die Schüler erarbeiten sich die Eigenschaften von Bitcoin anhand der Bitcoin-Blinks von Coinfinity. Sie sind in der Lage, Bitcoin in seinen Eigenschaften vom Fiat-Geld abzugrenzen.

Ziele:

- Die SuS wissen, aus welchen Motiven Bitcoin entwickelt wurde.
- Die SuS kennen die grundlegenden Eigenschaften von Bitcoin.
- Die SuS bewerten die grundlegenden Eigenschaften von Bitcoin.

Verlauf in Min	Handlung	Material	Anmerkungen
0-5	<p>Wiederholung: Rückgriff HA auf die E-Mail / Fragen der SUS</p> <p>LK fasst Ergebnisse der E-Mails zusammen.</p> <p>SuS gehen auf E-Mail an. Einstieg: Eigenschaften des Fiat-Systems im Vergleich zu Gold</p>	<p>E-Mails der SuS</p> <p>Grafik Übersicht</p>	<p>Plenum</p> <p>LK stellt Ergebnisse der SUS vor. Klärung von Verständnisschwierigkeiten</p> <p>Lob an SuS</p> <p>LK zeigt Einschätzung von Blocktrainer</p> <p>SuS werden Unterschiede zwischen Gold und Fiat im Vergleich deutlich.</p>
5-15	<p>Einstieg: Vorwissen Bitcoin</p> <p>LK fragt SuS, welche Vorkenntnisse sie über Bitcoin mitbringen.</p>		<p>Plenum (Stuhlkreis)</p> <p>Anbahnung / Vorwissen / Lerneingangsvoraussetzungen</p>

	SuS äußern sich.		→ Festhalten zentraler Begriffe
15-100	<p>Erarbeitung 1: Arte-Doku „Mythos Satoshi“</p> <p>LK erklärt wichtige Begriffe & Zusammenhänge.</p> <p>SuS sollen Fragen stellen (auch während der Doku)</p>	<p>YouTube, online unter https://www.youtube.com/watch?v=ojCrZbO2wJE</p>	<p>Kommentierung durch LK</p> <p>Fragen durch SuS</p> <p>→ Visualisierung; Einstieg zu Bitcoin über bekanntes Format</p> <p>→ Motivation und Erkenntnisinteresse fördern</p>
100-110	<p>Sicherung 1: Fragen und Auswertung der Doku</p> <p>Leitfragen:</p> <p>→ Welche Erkenntnisse nehmt ihr aus der Doku mit? (grob)</p> <p>→ Warum gibt es Bitcoin?</p> <p>→ Welche wichtigen / zentralen Begriffe gibt es?</p> <p>→ Welche Informationen waren schwierig zu verstehen?</p>	<p>Plenum, Sitzkreis, SuS-LK-Gespräch</p>	<p>Hinführung auf die fundamentalen Eigenschaften von Bitcoin</p> <p>Gemeinsames Verständnis entwickeln lassen (grobe Einordnung)</p> <p>Raum für Fragen lassen → Bezug zu Fiat und historischen Geldformen nehmen; immer wieder Rückgriff auf Eigenschaften</p>
110-245	<p>Erarbeitung 2: Eigenschaften von Bitcoin</p> <p>Die SuS erarbeiten sich zentrale Begriffe anhand der Bitcoin Blinks. Sie erklären den Begriff und die Bedeutung in Bezug auf Bitcoin</p> <p>LK unterstützen und begleiten im Lernzuwachs.</p>	<p>Arbeitsaufträge, Flipchart</p> <p>Bitcoin Blinks von Coinfinity in Buchform ggf. Links (online)</p> <p>iPad, Papier, Plakat / Flipchart</p> <p>Moderationskoffer</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>LK: wählt je nach Rahmen geeignete bzw. notwendige Kapitel (eigenes Ermessen).</p> <p>Unsere Auswahl:</p> <p>1. Was ist Bitcoin? (S. 11-13)</p>

	SuS übertragen die wichtigsten Informationen parallel auf Flipchart oder iPad.		<p>2. Was bedeutet Proof of Work (S. 25-29)</p> <p>3. Was bedeutet Blockchain? (S.19-23)</p> <p>4. Warum ist Bitcoin so besonders (S. 51)</p> <p>5. Was ist das Bitcoin Halving? (S. 103-105)</p> <p>6. ggf. weitere</p> <p><i>Hinweis: Wir haben den SuS freigestellt, welche Form der inhaltlichen Präsentation sie nehmen wollen. Einige haben sich auch für ein Quiz entschieden.</i></p>
245-265	<p>Sicherung 2: Auswertung und Diskussion</p> <p>SuS stellen anhand ihrer Präsentationen ihre Ergebnisse vor. Diskussion und Einordnung geschieht mithilfe von LK im Plenum</p>	Plenum / Diskussion / Plakat / Flipchart	<p>Sicherung der zentralen Eigenschaften und Begriffe</p> <p>ggf. Verständnisschwierigkeiten klären</p>
265-275	<p>Auswertung 1: Bewertung der Eigenschaften</p> <p>LK greift auf bekannte Tabelle zurück.</p>	M5 AB Bewertung Bitcoin	Reflexion / Einordnung

	SuS bewerten Bitcoin anhand der vorgegebenen und bereits bekannten Eigenschaften		
275-300	<p>Auswertung 2: Vergleich mit Fiat und historischen Geldformen</p> <p>LK setzt Impuls und verweist auf die Bewertung der anderen Geldformen</p>	<p>M5 AB Bewertung Bitcoin</p> <p>Diskussion im Plenum</p>	<p>Transfer (AFB 3): SuS begründen Entscheidungen.</p> <p>Kritische Fragen zu Bitcoin aufgreifen</p> <p>Wo kann Bitcoin scheitern? Nachteile von Bitcoin? → Wertneutrale Darstellung und Erklärung durch LK</p>
xxx	<p>Zusatz: Features</p> <p>Transaktionen von Bitcoin → LK zeigen Senden und Empfangen von Bitcoin</p> <p>Freie Diskussion über finanzielle Bildung</p>	LK-SuS-Interaktion	<p>Vertiefung</p> <p>Schülerorientierung; Raum geben für Schülerfragen (ggf. Aktien, ETFs, usw.)</p>
xxx	<p>Abschluss: Verfassen einer Stellungnahme</p> <p>Die SuS verfassen eine Stellungnahme, in der sie ihre Erkenntnisse aus der Projektwoche zusammenfassend darstellen. Sie ordnen ihren Lernzuwachs ein und berichten, was NEU, SPANNEND, KOMPLIZIERT usw. für sie war. Sie sollen auch kritisch mit den jeweiligen Lerninhalten und der Methodik der LK vornehmen (Kritik, Verbesserung, Wünsche). Zudem sollen sie darlegen, welche Erkenntnisse sie für die Zukunft mitnehmen.</p>	E-Mail	<p>Transfer</p> <p>Kritischer Rückblick</p> <p>Einordnung von Gelerntem</p>

Anlagen

Tag 1

- M1 AB 1 Gegenstand
- M2 AB 2 Historische Geldform

Tag 2

- Link Video: Wie funktioniert Geld – 10 Punkte Plan zur Ausbeutung eines Planeten, online unter: https://www.youtube.com/watch?v=2M3Y_HaST2w
- M3 AB Fiat-Geld
- M4 AB Bewertung Fiat-Geld

Tag 3

- Link Video Mythos Satoshi: online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ojCrZbO2wJE>
- M5 AB Bewertung Bitcoin

Anlage M1 AB Gegenstand

Geldform XY	
Pro-Argumente	Kontra-Argumente

Anlage M2 Historische Geldform

Anmerkungen:

- Eigengestaltung durch LK je nach Anforderung und Bedarf
- Ggf. kann das Arbeitsblatt anschaulicher mit passenden Bildern zur besseren Visualisierung gestaltet werden.

Leitfragen:

- Was war eure Geldform? **(Name)**
- Wo und wann wurde sie verwendet? **(Verwendung)**
- Welche Eigenschaften erfüllt sie gut – welche schlecht? **(Eigenschaften)**
- Was waren typische Probleme? **(Probleme)**
- Was sagt diese Geldform über die damalige Gesellschaft aus? **(Gesellschaft)**

Anlage M3 Fiat- Geld

Tag 2 - Das Fiat-Geldsystem

1. Was ist Fiat-Geld?

Leitfragen:

A) Definition / Begriff von Fiat-Geld und wie unterscheidet es sich von anderen Geldformen? => (Stichworte: Definition, 1971 Bretton Woods, Goldstandard)

B) Wie wird der Wert von Fiat-Geld bestimmt und welche Rolle spielen Zentralbanken wie die FED (USA) oder EZB (EU) dabei? => (Stichworte: Vertrauen, Geldpolitik, Inflation)

C) Welche Vorteile und Risiken birgt ein Fiat-Geldsystem? => (Stichworte: Stabilität, Flexibilität, Krisen)

D) Wie beeinflusst das Fiat-Geldsystem den Alltag von uns Menschen? => (Stichworte: Lebenswelt, Beruf, Gehalt)

2. Krise des Finanzsystems - Die Rolle des Finanz-Crashes von 2007/08

Leitfragen:

A) Was waren die Hauptursachen der Finanzkrise 2007/08 und wie hängen sie mit dem Finanzsystem zusammen? (Stichworte: Subprime-Hypotheken, systemische Risiken, Lehmann-Brothers)

B) Welche Rolle spielten die Banken, die Regierungen und die Regulierungsbehörden in der ENTSTEHUNG und BEWÄLTIGUNG der Krise? (Stichworte: Umgang USA / Deutschland, staatliche Eingriffe, Verantwortlichkeit)

C) Welche Auswirkungen und Einfluss hatte die Finanzkrise auf die Wirtschaft und die Lebenssituation von den Menschen? (Stichworte: Arbeitslosigkeit, Rezession, Soziale Folgen, Diskussion Vergesellschaftung von Verlusten)

D) Welche Lehren wurden aus der Finanzkrise gezogen und wie haben sie das Finanzsystem verändert? (Stichworte: Reformen, Präventionsmaßnahmen)

3. Vertrauen und Inflation

- A) Definiere beispielhaft Inflation und Deflation?** (Stichworte: Definitionen, Skimpflation, Shrinkflation, Geld, Güter, Angebot, Nachfrage, Wirtschaft)
- B) Warum ist Vertrauen der Bevölkerung in Fiat-Geld entscheidend für dessen Funktion und was passiert, wenn dieses Vertrauen schwindet?** (Stichworte: Geldsystem, Definition von Vertrauen)
- C) Welche Maßnahmen ergreifen Zentralbanken, um die Inflation zu kontrollieren und wie wirken sich diese auf das Vertrauen im Fiat-System aus?** (Stichworte: Rolle der FED und der EZB Anspruch und Wirklichkeit; Einfluss, Abhängigkeiten?)
- D) Wie können Bürger im Alltag mit Inflation umgehen und welche Rolle spielt ihr Vertrauen in das Finanzsystem dabei?** (Stichworte: Sparen, praktische Entscheidungen, Bildung)

4. Unsere Fantasie-Währung

























Leitfragen:

- A) Welche grundlegenden Eigenschaften sollte deine alternative Währung haben, um als Zahlungsmittel, Wertaufbewahrungsmittel und Recheneinheit zu fungieren?** (Stichworte: Funktion von Geld, Eigenschaften)
- B) Wie kann die alternative Währung Vertrauen bei den Nutzern schaffen und welche Funktionen / Mechanismen könnten dabei helfen?** (Akzeptanz, Schutz vor Inflation, Schutz vor Manipulation)
- C) Welche Vor- und Nachteile könnte die alternative Währung im Vergleich zum aktuellen Fiatsystem haben?** (Stichworte: Kritik, Erlaubnisfrei, Machbarkeit, Auswirkungen)
- D) Wie könnte die alternative Währung im Alltag der Menschen eingesetzt werden und welche Herausforderungen könnten bei der Einführung entstehen?** (Stichworte: praktische Anwendung, potentielle Hindernisse)

Anlage M4 AB Bewertung Fiat-Geld

GELD IM VERGLEICH	 Gold	 Fiat
Langlebig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fungibel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verifizierbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lange Historie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zensurresistent	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Anlage M 5 AB Bewertung Bitcoin

GELD IM VERGLEICH	 Gold	 Fiat	 Bitcoin
Langlebig			
Mobil			
Fungibel			
Verifizierbar			
Teilbar			
Selten			
Lange Historie			
Zensurresistent	